



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	395
	Verantwortlich:	Dez.6
Gemeindestraßen, Umbau Friedrich-Wolff-Straße zwischen der Knielinger Allee und der Alfons-Fischer-Allee Vergabe von Bauarbeiten		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bauausschuss	13.07.2018	2	x		

Beschlussantrag

Der Bauausschuss genehmigt die Vergabe folgender Arbeiten:

Gemeindestraßen, Umbau Friedrich-Wolff-Straße zwischen der Knielinger Allee und der Alfons-Fischer-Allee

an die Firma: **Weiss GmbH, Baden-Baden**
zum Angebot vom: **7. Juni 2018**
abschließend mit: **756.198 Euro**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)		x	nein		ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt			Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
800.000 Euro					Betrieb/Unterhaltung 3.800 Euro/a Kalkulatorische Kosten 26.300 Euro/a
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung Kontierungsobjekt: PSP-Element: 7.661002 Kontenart: 7872 0000 Ergänzende Erläuterungen:					
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	x	nein		ja	Handlungsfeld:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	x	nein		ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		nein	x	ja	abgestimmt mit Stadtwerke Karlsruhe GmbH

1.1 Kurzbeschreibung des Bauvorhabens und der Leistungen

Die Fahrbahn der Friedrich-Wolff-Straße zwischen der Knielinger Allee und der Alfons-Fischer-Allee befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Auf Grund der maroden Bausubstanz der dortigen Gehwege und der Fahrbahn sind häufige Instandsetzungsarbeiten zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit notwendig. Diese Situation zieht unverhältnismäßig hohe personelle und finanzielle Aufwendungen mit sich, die so nicht mehr vertretbar sind. Daher ist die gesamte Straße mit Gehwegen und Fahrbahn grundlegend zu erneuern.

An die durchgehend 5,00 m breite Fahrbahn aus Asphalt schließt sich beidseitig ein circa 1,50 m bis 2,00 m breiter Gehweg an. Im nördlichen Abschnitt der Friedrich-Wolff-Straße zwischen der Friedrich-Blos-Straße und der Alfons-Fischer-Allee wird die Entwässerungsrinne aus einem dreizeiligen Pflasterband aus Naturstein hergestellt. Der östliche Gehweg in diesem Bereich bleibt bestehen. Im Zuge dieser Baumaßnahme wird die Straßenentwässerung optimiert.

Gleichzeitig werden die Stromleitungen der Stadtwerke Karlsruhe GmbH, die derzeit noch über die Häuser geführt werden, in den Straßenkörper gelegt und die jeweiligen Hausanschlüsse hergestellt. Diese Arbeiten werden von den Stadtwerken separat beauftragt.

Die Maßnahme ist insgesamt das Ergebnis einer umfangreichen und langwierigen Abstimmung bei der sowohl stadtgestalterische Aspekte geprüft wurden als auch verkehrliche und denkmalschutzrechtliche. Ebenso wurden der Bürgerverein der Nordstadt und die Leitungsträger intensiv in alle Überlegungen mit einbezogen.

Auszuführen sind: Boden lösen und verwerten 1 340 m³, Planum herstellen 3 400 m², Asphaltbefestigung aufnehmen und verwerten 1 150 m², Asphaltbefestigung (Teer) aufnehmen und entsorgen 318 t, Pflasterbeläge aufnehmen und verwerten 775 m², Leitungsgraben herstellen 157 m³, Anschlussleitung herstellen 70 m, Straßenablauf herstellen 28 Stück, Schachtabdeckungen erneuern 63 Stück, Frostschuttschicht herstellen 710 m³, Schottertragschicht herstellen 200 m³, Asphalttrag- und Asphaltdeckschicht herstellen 1 560 m², Pflasterdecke aus Betonverbundpflaster herstellen 1 080 m², Rinne aus Formsteinen herstellen 295 m, Rinne aus Naturstein herstellen 450 m, Bordsteine aus Beton setzen 705 m.

1.2 Ausschreibung nach VOB:

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|
| öffentlich | <input checked="" type="checkbox"/> |
| beschränkt | <input type="checkbox"/> |
| freihändige Vergabe nach § 3 Ziff. 3 | <input type="checkbox"/> |

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 8 Firmen angefordert. Es gingen drei Angebote ein.

Submissionsergebnis vom 7. Juni 2018:

1. Fa. Weiss GmbH, Baden-Baden	1.175.720 Euro (100 %)
	(davon Anteil Tiefbauamt 756.199 Euro)
2. Bieter B	1.238.778 Euro (105 %)
3. Bieter C	1.259.660 Euro (107 %)

Nebenangebot:

Es wurden keine Nebenangebote eingereicht.

Ablauf der Zuschlagsfrist: 31. Juli 2018

Bauzeit: Juli bis September 2018

1.3 Angebotsbeurteilung mit Vergabevorschlag

Günstigste Bieterin in der Wertung der Angebote ist die Firma Weiss GmbH, Baden-Baden. Sie verfügt über die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sowie Personal und Gerätschaft, um die Arbeiten ordnungs- und termingerecht ausführen zu können. Die Unbedenklichkeitsbescheinigung liegt vor.

Die Firma Weiss GmbH, Baden-Baden, hat das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Das Tiefbauamt schlägt daher vor, hierauf den Zuschlag zu erteilen.

Ein Hinweis über eine Vergabesperre bei der Melde- und Informationsstelle liegt nicht vor.

1.4 Kostenvergleich:

Anteil Kostenberechnung	453.000 Euro
Günstigstes Angebot	757.000 Euro
Mehrbetrag	<u>304.000 Euro</u>

Bei der Kostenrechnung von Anfang des Jahres wurden die ersten teuren Projekte als Berechnungsgrundlage herangezogen. Die derzeit auf dem Markt vorherrschende sehr gute konjunkturelle Lage hat allerdings weitere Preissteigerungen zur Folge. Daher ist das Wettbewerbsergebnis dieser Ausschreibung als Spiegelbild der derzeitigen Marktsituation anzusehen. Die Preissteigerungen finden vorwiegend in den Schottertragschichten, Asphaltbauweisen und in den Pflasterbauweisen statt. Des Weiteren können die Bauarbeiten nur in kleinen Abschnitten durchgeführt werden, da die Verlegung der Stromleitungen vom Dach in den Straßenbereich und von dort in jedes einzelne Haus sehr viel Zeit in Anspruch nimmt. Diese kleinteilige Ausführungsweise hat zu zusätzlichen enormen Kostensteigerungen geführt.

Trotz des in dieser Höhe unerwarteten Preissprunges der vorliegenden Angebote sollten die Arbeiten in Anbetracht der umfangreichen Vorarbeiten und des hohen personellen Aufwandes bei der Unterhaltung dieser Straße zum jetzigen Zeitpunkt vergeben werden. Die Reparaturkolonnen des Tiefbauamtes müssen etwa 8 mal so häufig in der Friedrich-Wolff-Straße anrücken, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, als dies bei solchen Wohnstraßen üblich ist.

Im Übrigen ging der Ausschreibung ein umfangreicher Abstimmungsprozess voraus, bei dem die Verkehrsplaner den Straßenquerschnitt hinsichtlich der Belange der zu Fuß Gehenden ebenso berücksichtigten, wie die Flächen für den ruhenden Verkehr, die Fahrgasse für die Feuerwehr, die historischen Gesichtspunkte des Denkmalschutzes und die Anregungen und Einwände des Bürgervereines in der Nordstadt. Bei einer Verschiebung der Maßnahme bestünde die Gefahr, dass die erreichten Kompromisse wieder in Frage gestellt werden könnten und damit der Planungs- und Abstimmungsprozess neu aufgerollt werden müsste.

Da es sich um ein Gemeinschaftsprojekt mit den Stadtwerken handelt, ist bei der Beurteilung das Gesamtprojekt zu sehen. Bei dieser Maßnahme liegen die Mehrkosten verstärkt im Tiefbaubereich (zum Vergleich: Bei den Straßenbauarbeiten in der Talstraße/ L 623 lagen die Mehrkosten in vergleichbarer Größenordnung bei den Stadtwerken).

1.5 Angaben über Finanzierung (Haushaltsmittel, Verpflichtungsermächtigung, Zuschüsse):

Der Aufwand wird bei dem Projekt 7.661002 -Gemeindestraßen, Umbau und Verbesserung verrechnet. Die Mehrkosten sollen durch das Verschieben anderer Maßnahmen im Deckungskreis aufgefangen werden. Danach stehen die erforderlichen Mittel zur Verfügung.

Beschluss:

I. Antrag an den Bauausschuss

1. Der Bauausschuss beschließt die Vergabe folgender Arbeiten:

Gemeindestraßen, Umbau Friedrich-Wolff-Straße zwischen der Knielinger Allee und der Alfons-Fischer-Allee Vergabe von Bauarbeiten

an die Firma: **Weiss GmbH, Baden-Baden**
zum Angebot vom: **7. Juni 2018**
abschließend mit: **756.198 Euro**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.